



Christen-am-Rhein.com

WOCHENPROPHET 10.02.2019

SONNTAG SEPTUAGESIMA

»St.Hubertus und Mariä Geburt«

Redaktion: Hubertusstr. 3 | 51061 Köln
10. Jahrgang - Nummer 469 - 09.02.2019

Wochenausgabe

christen-am-rhein.com
redaktion@christen-am-rhein.com

Ein Dokument von christen-am-rhein.com | Stand: 16. Februar 2019

Gottesdienste

SAMSTAG, 16.02.2019

- 16:00 Uhr St. Mariä Geburt**, Heilige Messe (als Sechswochenamt für Ingeborg Fischer; als 3. Jahrgedächtnis für Fritz Kleinstück; als Jahrgedächtnis für Elisabeth Nietzsche; für die Verstorbenen Sophie, Valenty und Johann Grychtol und Angehörige)
Pfarrer Michael Cziba.
- 17:30 Uhr St.Bruder Klaus**, Heilige Messe
Pfarrer Ulrich Filler.

SONNTAG SEXAGESIMA, 17.02.2019

- 09:30 Uhr St. Mariä Geburt**, Familienmesse
Pfarrer Michael Cziba,
Pastoralreferent Franz-Josef Ostermann.
- 11:00 Uhr St. Pius X.**, Heilige Messe
Pfarrer Ulrich Filler.
- 11:00 Uhr St.Hubertus**, Kinderkirche
Vorbereitungskreis.
- 15:00 Uhr St. Pius X.**, Taufe von Mila Klostermann und Leonidas Christos
Danoglou
Pfarrer Michael Cziba.
- 18:00 Uhr St.Hubertus**, Heilige Messe (als Sechswochenamt für Edith Pruksch)
Pfarrer Ulrich Filler.

MONTAG, 18.02.2019

- 08:15 Uhr St. Pius X.**, Heilige Messe (für Anton Gruschka, Manfred Jarosch und in einer besonderen Meinung)
Pfarrer Michael Cziba.

Informationen

Büro Bruder Klaus Leider ist das Büro in St. Bruder Klaus in dieser Woche geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (0221 663704)

Geistlicher Impuls zum Sechsten Sonntag im Jahreskreis C Liebe Schwestern und Brüder.

Das Selig, das Jesu heute zu uns spricht, gilt Menschen, zu denen wir unter keinen Umständen gehören wollen. Wenn wir ehrlich sind – wer von uns ist nicht lieber auf der Seite derer, denen Jesus das Wehe zruft? So würden wir doch gern selbst leben: reich, satt, zufrieden, anerkannt. – Jesus war der Letzte, der irgendeinem Menschen Unglück gewünscht hätte. Er war selbst alles andere als Asket, er feierte Feste, er liebte Gottes Schöpfung, er war ein glücklicher Mensch. Wovor er aber warnt, ist der Reichtum, der zur Herzensverhärtung führt und geizig macht; die Satttheit, die unsere Sehnsucht nach Wesentlichem abtötet, die Zufriedenheit, die zur Selbstzufriedenheit wird; die Anerkennung, die man mit Hilfe seiner Ellbogen und auf Kosten anderer erreicht. In allem, was uns jetzt satt sein lässt, liegt die Gefahr, dass wir vergessen, wofür wir bestimmt sind. Wir beschäftigen uns überwiegend mit uns selbst. Wir vergessen den Menschen an unserer Seite, der uns braucht. Solange es noch Menschen gibt, die arm, hungrig, unglücklich sind – solange hat keiner auf der Habenseite des Lebens das Recht, „für sich allein glücklich zu sein“. Wer das Glück, das ihm zugefallen ist, mit anderen teilt und ihm dadurch ein Stück seiner Last abnimmt – der ist ein Mensch, den Gott gern anschaut.

Inhalte für das Pfarrmagazin KREUZundQUER oder das Internet (Christen-am-Rhein.com, perpetua.de) schicken Sie bitte per EMail an pfarrbrief@christen-am-rhein.com.

Telefonnummern

Pfarrbüro St.Hubertus: 66 37 04
Büro St.Bruder Klaus: 64 39 97
Büro St.Mariä Geburt: 66 25 61

In äußerst dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten der Büros oder des Pfarrbüros an folgende Nummer wenden:

0157 766 68 675

Termine

SAMSTAG, 16.02.2019

19:30 Uhr Pfarrsitzung in St. Bruder Klaus,